



Bestehen, trotz des an ihn ergangenen lauten Zurufs, daß Jemand auf der Straße umgefallen und liegen geblieben sei, zu bestimmen gewesen, anzuhalten. Der Name des Kutschers des Geschirrs, bez. des Besitzers des letzteren, soll noch gar nicht festgestellt sein, da eben der Kutscher, auch nachdem er die Frauensperson überfahren, im schnellen Trab weiter gefahren sei.

Am vergangenen Freitage fand im Schlosse Albrechtsburg eine schöne aber ernste Feier statt. Es galt der Confirmation des jüngsten Sohnes des Prinzen Albrecht von Preußen, des Grafen Friedr. v. Hohenzollern. Im großen Gartensalon versammelten sich die Mitglieder des Hauses, sowie hohe Verwandte von Berlin und Dresden, der Rector des hiesigen Gymnasiums und eine größere Anzahl von Personen, welche in näherer Beziehung zu der hohen Familie stehen. Nach der durch Herrn Pastor Reichsmar aus Pöschwitz vollzogenen Confirmation fand die Abendmahlsfeier statt, bei welcher sich außer Mutter und Bruder des Confirmirten noch eine Anzahl Verwandte beteiligten. Die liturgischen Gesänge wurden durch das Pöschwitzer Kirchenchor ausgeführt.

Nach dem „Dr. v. S. M.“ ist aus der Mitte der Actionäre der Dresdener Handelsbank der Antrag auf Liquidation eingebracht, welche gleichzeitig die Dresdener Bank mit der Abwicklung des Liquidations-Geschäfts betraut wissen wollen.

Auf der Gamenzerstraße ist in einer der vergangenen Nächte in das Geschäftszimmer einer dort wohnhaften Productenfabrik eingebrochen worden. Der Dieb hat von der Straße aus einen Fensterladen aufgerissen, darauf eine Fensterscheibe eingebracht, und sofort als er von der Straße aus mit seinen Händen hat erreichen können, aus dem Verkaufswolle herausgelangt und mitgehen können. Die ganze Beute soll sich aber nur auf einige Cigarrenstücken und einige Büchsen mit Zucker u. s. w. beschränkt haben. Die Büchsen sind später entleert im Bruchstücke herrenlos aufgefunden worden. Daß der Dieb nicht wirklich in das Verkaufswolle eingestiegen, soll lediglich der Nachlässigkeit des Hauswirthes zu verdanken sein, der plötzlich angefallen, dadurch aber seine Herrin aus dem Schlafe geweckt und veranlaßt hat, zum Fenster heranzufahren. In diesem Augenblicke hat der Dieb sich entfernt.

Vorgestern Nachmittag verübte ein Dienstmädchen eines Kaffeebäckers bei Weinböhla einen rohen Act der Thierquälerei vor dem Gasthose in Vorstadt Neudorf. Da sich seine ihm zur Obhut anvertrauten Pferde, während er Mittag aß, mit den Füßen verwickelt oder verfangen hatten und dabei unruhig geworden waren, so daß eine sehr starke Wutung erfolgte. Das Pferd wurde alsbald in ärztliche Behandlung genommen und verarztet, der rohe Mensch aber durch einen herbeigeholten Gendarm zur Verhaftung angezogen.

Eine Dame, welche vorgestern Abend in Begleitung ihres Mannes den Albertsplatz passirte, wurde von einem ihr dort begegneten Manne in der gefährlichsten und unanständigen Weise insultirt. Unter Beihilfe einiger dazu kommender Herren gelang es dem Gendarmen der beleidigten Dame, den Excedenten festzuhalten und der Polizei zu überliefern.

Gestern früh gegen 9 Uhr wurde die Feuerwehrgesellschaft eines in Brand gerathenen Topfes mit Rauch nach einem Hause der Schöngasse requirirt. Als sie zur Stelle kam, war alle Gefahr bereits beizugehen.

Am Alsterufer Brückenaufgang steht eine Sobabude — das ist Nichts Neues. Aber daß in dieser Bude vorgestern Abend nunmehr binnen wenigen Monaten bereits die zweite Gas-Explosion stattgefunden hat, wird Vielen neu sein und läßt dies Gebäude als einzig in seiner Art, wenn auch gerade nicht als ein besonders angenehmes und Vertrauen erweckendes erscheinen. Die Feuerwehrgesellschaft hat sich von der Rückwand, die sie schleunigst durchbrach, einen Weg in die Bude bahnen müssen, um löschen zu können.

In der vorgestrigen Nacht, während der Tauschzeit im Saale zur goldenen Sonne auf den Scheunenhöfen, verübten einige betrunkene Dienstmänner Unrecht und mühten, da sie ihr rothes Treiben nicht ließen, endlich vom Saale gewiesen werden. Da einer derselben jedoch auch unten auf der Straße noch besonders laut war und ruhestörenden Lärm verursachte, so schritt der diensthabende Gendarm ein und hatte alle Mühe, diesen rohen Menschen mit Hilfe eines Gefreiten nach der nächsten Polizeiwache zu transportieren. Später sah man den Menschen mittels Dreifische nach dem Polizeihause bringen, da er sich dem Transporte durch Niederlegen auf die Straße widersetzt hatte.

Ein auf der Annunziastraße wohnhafter Töpfer hat den Verlust seiner gesamten Garderobe, mehrerer Thaler barren Geldes und verschiedener Wäschstücke zu beklagen, die ihm am vergangenen Sonntag Nachmittag, während seiner mehrstündigen Abwesenheit aus seinem Logis, mittels Nachschlüssel gestohlen worden sind. Der Schaden, den er dadurch erlitten, bejammert sich für ihn auf ungefähr fünfzig Thaler.

Vor einigen Tagen traf ein Fremder, der sich auf der Rückreise aus der Niederlausitz in seine unweit Dresden gelegene Heimath befand, hier auf dem böhmischen Bahnhof ein und stellte seinen Reisefreier in die dortige Bahnhofrestauration ein, während er selbst an die Villetausgabe ging, um sich zur Fortsetzung seiner Reise ein Billet zu lösen. Als er von da in die Restauration zurückkehrte, war sein Koffer von dem Blaise, wo er gestanden, verschwunden, doch stand an seiner Statt ein anderer ähnlicher Koffer da, der auch schließlich in des Fremden Hand blieb, da sich zu demselben Niemand meldete, auch bisher noch Niemand gemeldet hat. Freilich enthält der gefundene Koffer nur wenige unbedeutende Effecten, während der vermischte Koffer die ganze Garderobe und Wäsche seines Besitzers enthielt, die einen Werth von über 30 Thaler repräsentirte.

Ein dreierlei Einbruchdiebstahl ist vorgestern Nacht an der Sobabude zunächst dem Leipziger Bahnhof verübt worden, freilich ohne nennenswerthe Erfolge für die Herren Diebe: Eine Flasche Cognac war Alles, was sie erwischten. Geld und sonstige Werthstücke waren nicht vorhanden. Die Einbrecher sind von dem diensthabenden Nachtwächter in ihrem sauberen Geschäft jedenfalls gefordert worden und haben eine Spitzhade, einen Messel und das Bruchstück eines Brecheisens zurückgelassen, welche Gegenstände hoffentlich zur Entdeckung der Uebelthäter führen werden. Die Haspe an der Thür war erbrochen und an Wäselein und Suchen innerhalb der Bude haben es die Gäste nicht fehlen lassen.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrathes des Hofbrauhauses bezeichnet unsere gestrige Mittheilung von einer Säugung des Vorkriegsgerichts als „verbraucht“ durch das Jubiläum der Firma Grewel und Fandisen, indem ein Beamter desselben 1500 Thlr. bei dem genannten Bankgeschäft deponirt habe, als irrthümlich.

In Chemnitz hat am 5. d. ein Herr Stöckel eine Luftballonfahrt unternommen in Begleitung eines Herrn Bange. Der Ballon erreichte in der Höhe von 3000 Fuß die Wolken, blieb bis 5000 Fuß Höhe und ließ sich nach 1 1/2 stündiger Fahrt in der Nähe von Eppendorf bei Großhartmannsdorf auf einer Wiese nieder.

Vor Kurzem ist es der zu Gänischen stationirten Gensarmarie gelungen, ein sehr gefährliches Subject zu verhaften und

unfähig zu machen. Seit Monat Juni waren bei Gänischen und Freiberg eine Menge wackiger Einbrüche verübt worden. Der Verhaftete lenkte sich auf den Handarbeiter König Wilhelm Kott aus Reichenberg bei Gänischen, allein er hatte sich allen Nachforschungen zu entziehen vermocht. Die Aufmerksamkeit der Sicherheitsorgane hatte sich endlich auch auf eine in der Nähe der sogenannten Gammelmühle bei Reichenberg isolirt stehende Scheune gerichtet, und in der That wurde auch hier v. Kott verhaftet vorgefunden. Die Scheune hat eine hohe Tenne und unter derselben hatte sich Kott eine Lagerstatt eingerichtet und hier eine geraume Zeit campirt. Kott hat der Aufforderung der Gensarmarie, herauszukommen, nicht Folge geleistet, durch eine schließlich in die Grundmauer der Scheune gedroffene Oeffnung ist Kott aber nach 3 1/2 Stunden ins Freie gezogen, arretirt und gefesselt worden.

Burgstädt. Die Lehr- und Erziehungs-Anstalt Albertinum hier hat durch Rescript des Reichsanzleramtes die Berechtigung zu Entlassungsprüfungen für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhalten.

In Pirna sind in den letzten Tagen Festschiffe in der Form von bleiernen preussischen Fünfgroßschüssen an mehreren Orten veräußert worden.

In Weichardorf feierte am 29. vor. Mts. der Arbeiter Carl Traugott Eiser ein seltenes Jubiläum. An diesem Tage waren es gerade 50 Jahre, daß er in einem und demselben Geschäft — Appreturgehülfe von Müller und Baumhöl — als Arbeiter ununterbrochen thätig war. Der brave Arbeiter ward vielfach geehrt und erhielt vom königlichen Ministerium die silberne Verdienst-Medaill.

Subhastation am 9. October in dem Gerichtsamt Wittenfeld: David Wittenfeld Haus in Reudorf 250 Thlr. Taxir.

Deffentliche Schwurgerichtssitzung am 7. October. Die Vätermörderin Auguste Wilhelmine Jentsch geb. Weder stand heute unter der Anklage des Mordens vor den Geschwornen. Sie hatte vor ungefähr vier Jahren ihren Mann getödtet; dieser erkrankte sich mit Unterbrechung seines Schwelgerehens, der Wagnisarbeiter Weder, in Koldau. Weder hatte Jentsch 80 Thlr. vorgeföhren und für ihn auch eine große Medaillone Waende und 6 Dugend Wadrdel angekauft. Da das Geschäft Jentsch's schlecht ging, welches übrigens nominell später von der Frau geleitet wurde, so konnte der Schwelgertrater von seinem Schwelgertrater weder das Capital, noch die 4 Prozent Zinsen herausbekommen. Da alles Mögliche fruchtlos war, beauftragte der Mann den Jentsch auf das hiesige Landgericht und beantragte die Freigebung einer größeren Anzahl von Gegenständen, welche angeblich ihr Eigentum seien, die sie um Weihnachten 1871 mit 50 Thlr., welche sie von ihrem Schwager, dem Koldauermeister Jentsch in Dippoldiswarde geliehen haben wollte, sich angeeignet hatte. Unter diesen Sachen befanden sich nun auch jene von Weder gekauften und an Jentsch zur Benutzung überlassenen Waendel und Waende. Wegen dieser Forderung der Frau entstand nun ein zweiter Proceß zwischen ihr und ihrem Vater, in welchem sie — wie sie heute ausagt — leichthinniger Weise beschwor, daß alle in der Obhut befindlichen Gegenstände ihr eigentümlich angehörten. Es erfolgte darauf die Meinesdienuntersuchung und die Untersuchung gegen die Jentsch. Sie erwiderte die letztere sehr durch hohnrührende Aussagen einerseits und ablehnend antwortend andererseits; erst ganz spät räumte sie mit der Wahrheit — und auch dann noch nicht mit der vollen Deutlichkeit, so z. B., was das angebliche Darlehen ihres Schwagers betrifft, so gab sie zuerst an, er habe ihr das Geld verleiht, dann, er habe es ihr auf dem Dresdener Rathmarkt gegeben und endlich, sie habe nur kleine Beträge, welche durchwegs nicht die Höhe von 50 Thlr. erreichten, und noch geborgt erhalten. Auch über die Meinesdienuntersuchung, welche sich auf die Verletzung der Schwelgertraterin insinuirt worden war, will sie im Unklaren gewesen sein, da sie nicht des Schreibens und des Namens von Geschwornenen mächtig sei (?); ihre Schwelgermutter habe ihr erst den Inhalt mittheilen müssen. Die Angeklagte läßt ihre Rede zu haben und brach, als ihr greiser Vater die Zeugenaussage verweigerte, in heftige Schreien aus; ihr Vorhaben ist unbesiegt. Die 1. Staatsanwaltschaft war durch Staatsanwalt Luft aus Pirna, die Verteidigung durch Adv. Dr. Steinl vertreten. Das Erkenntnis des Schwurgerichtshofes lautete, gemäß des Wahrspruchs der Geschwornen, auf 6 Monate Gefängnis wegen falschen Eides.

Gebirgsschwurgerichtssitzung am 6. Octbr. Heinrich Adolf Reinfeld wurde wegen Mordens um 3 Jahren Zuchthaus, 4 Jahren Ehrenverlustverbot und Unfähigkeit zu künftiger Gewerbetreibung verurtheilt. Ankläger: Staatsanwalt Meide-Giffenstuf; Verteidiger: Adv. Michael Schanz.

Schwurgerichtssitzungen. Heute, den 8. October, Vorm. 9 Uhr, wider Johanne Rosine Koffig, wegen Mordens; Den 9. October, Vorm. 9 Uhr, wider Carl Gottschall Paulwald, wegen verächtlicher Nothwehr. Angeklagte Gerichtsverhandlungen. Den 9. October, Vorm. 9 Uhr, Hauptverhandlung wider den Maurer Carl Friedrich Richter aus Alsdorf bei Pirna und Genossen, wegen Urkundenfälschung.

Deffentliche Sitzung der Stadtverordneten, Mittwoch, den 8. October, Abends 6 Uhr. Bericht des Wahlausschusses über die Wahl einer gemischten Deputation beider Parteien zur Voranstellung des § 83 bis 97 der neuen Stadtordnung; des Rathes und Finanzausschusses über einen Antrag von Dr. Wagners zur Aufhebung der Rechtsanwaltschaft über den Entwurf einer Einquartierungsordnung; des Finanzausschusses über verschiedene Postulate für die Rathsdirektor-schule; die Eröffnung des Diözesanfondens für das allgemeine Schulwesen; verschiedene Postulate für die Kindererziehungsanstalt; die Eröffnung des Dienstleistungsamtes der Schulhausmänner und Voten; die Resultat-Entwürfe für die städtischen Pensionisten; des Verwaltungsrathes und Rechtsausschusses über die Abänderung des Gemeindefanlagengesetzes.

Elbhöhe in Dresden, 7. October, Mittag: 21 1/2" abg. 1 Met. 40 Cent. unter 0. — Wadwind: — 11" unter 0. — Regen: — 2" unter 0. — Kollin: — 5" unter 0. — Veltmeritz: 1 5/8" unter 0. — Meinsid: 1 3/8" unter 0.

Witterungsbeobachtung am 7. Oct., Abends 5 Uhr. Barometerstand nach Otto & Wölffl hier: 27 Paris. Zoll 0.9/16 Linie (seit gestern gefallen 3 Z.). — Thermometer nach Reaumur: 15 Grad über Null. — Die Schloßbunten zeigte Südostwind. — Himmel heiter, leicht bewölkt.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die „Geistlichen Blätter“ veröffentlichten die in Erwiderung auf den Erlaß des Kultusministeriums von 43 renitentem Geistlichen verfaßte Antwort, welche sich zu den schärfsten Kundgebungen vertheilt und mit der Erklärung schließt, daß sie unter allen Umständen auf dem von ihnen eingenommenen Standpunkte unbeweglich verharren würden. — Dem vom Amte suspendirten Pfarer Wigel sind die Kirchenbücher und die Kirchenblätter durch den Bürgermeister abgenommen worden. Sechs Lehrer, welche den bezüglich des Religionsunterrichts erlassenen Anordnungen Widerstand leisteten, sind in allmählich steigende Geldstrafen verurtheilt.

Erzbischof v. Ledochowski ist vom Kreisgerichte wegen geschwinder Anstellung der Vicare Paronuzzi und Wendland zu 600 Thlr. Geldbusse, eventuell viermonatlichem Gefängnis verurtheilt worden. — Die „Ostsee-Zeitung“ meldet, daß Oberpräsident von Wosni sei veranlaßt, den Erzbischof v. Ledochowski zu Niederlegung seines Amtes aufzufordern. Auch in München sind die Vorbereitungen zur Verlegung der Reichsblätter im Gange. Es sollen zunächst 20 Hefen in größerer Anzahl herausgegeben werden. — David Strauß befindet sich, wie schon berichtet, in einem trau-

rigen Zustande. Wie trübe seine Stimmung, beweisen die Worte, die er an einen Freund richtete, der ihn dieser Tage besuchte, indem er ihm antwortete: „Im Verlaufe des Krieges und zum Abschließen leider noch zu früh.“

Frankreich. Bei Wiederbeginn der Verhandlungen im Congress von Havane verließ der Vorsitzende, bevor zur Verlesung des Berichtes des Instructionsausschusses geschritten wurde, die Verlesung der sämtlichen militärischen Grade, welche vom Marschall seit Beginn seiner Laufbahn befehdet waren; auch wurden alle ihm ertheilten Auszeichnungen aufgehoben und der Herrvordungen, welche er empfangen, Verwahrung gehalten. Nachdem sodann der Bericht der Untersuchungskommission über die Capitulation der Broccas an ein Kriegsgericht erlesen war, folgte darauf die Verlesung des Berichtes des Instructionsausschusses General's Albiore. Derselbe beginnt mit einer Entschuldigung des für den Krieg gegen Frankreich verantwortlichen Feldmarschalls, und geht darauf zu einer Schilderung der Schlacht bei Wagram über, wobei speciel aufgeführt wird, daß der Marschall nicht verantwortlich zu machen sei, daß er dem durch überlegene Kräfte angegriffenen General-Profiand nicht zu Hilfe eilt. Der Bericht beschließt sich darauf mit den Ergebnissen nach der am 12. August 1810 geschickenen Ernennung Bazaine's zum Obercommandanten, für welche ihm ebenfalls die Verantwortlichkeit zugeschrieben wird, und geht besonders hervor, daß die von dem Marschall beauftragten Heere zum Teil durch sein Bestreben zu erklären seien, sich der Oberaufsicht des Kaisers, der fortwährend bei der Armee geblieben sei, zu entziehen. Der Bericht kommt nach Entschuldigung der Heere, welche bis zum 16. August vorgenommen, zu dem Resultate, daß Bazaine niemals ernstlich die Absicht gehabt habe, sich von Wien zu entfernen. Nachdem der Bericht hierüber verlesen war, schloß die Sitzung gegen 10 Uhr. — Der Herrg v. Dumale leitete die Verhandlungen des Kriegsgerichts gewandt und bezeugte dem Marschall Bazaine zuvorkommend und artig. Bazaine, welcher in Uniform war und das Großkreuz der Ehrenlegion trug, ließ auf einem Esel, daneben seine Werthbeileger, die Advokaten Radoux Vater und Sohn, denen der Oberst Willeste für militärische Detailfragen assistirte. Die Namen der Zeugen Jules Faure, Stegner und der des Beldobert's Coladuzino erregten im Zuschauerraum besondere Aufmerksamkeit. Bazaine verhielt sich ruhiger Haltung und mit Aufmerksamkeit das Verlesene der Schriftstücke.

Bei einem gestern in Neuville-le-Ron anlässlich der Eröffnung der Eisenbahn Station an der der Vicepräsident des Ministerrathes, Herzog v. Broglie, unter Anwesenheit des früheren Königs der in der Höhe bezeugten Adolphe Hellouin; die Herrschaft des Clerus im Mittelalter, welche früher von wirthschaftlichem Stande gewesen sei, wäre zu von der Verlesung bestimmter Stunde vorübergegangen. Nichts Gleiches oder Ähnliches könne jetzt entstehen. Solches zu fürchten oder zu hoffen sei gleich lächerlich. Welche Regierungsform die Nationalversammlung Frankreich ausgeben möge, es werde kein Ober in Betreff der bestehenden sozialen Bedingungen verlangt werden. Alle wollen eine starke, dauerhafte und über den Parteien stehende Regierung, die dasjenige, was der moderne Staat erfordert, ebenso bezieht, wie die Verfassungen der modernen Gesellschaft.

Spanien. Die spanischen Regierungstruppen vor Cartagena haben neue Verstärkungen erhalten. Die Werke der Welogener sind bis Exzeris ausgebeutet worden.

England. Sollte vier Wochen hind, seit die bis zum Waisenbarn verschmückten Adperschiffe einer Frau an verschiedenen Punkten der Themse aufgefunden wurden, ohne daß es der Polizei gelungen wäre, die geringste Spur der Thäter zu entdecken oder auch nur die Identität der Gemordeten festzustellen. Wobten einer der Schußwunden nicht selber das düstere Geheimnis vertheilt hätte, ist in der That wenig Aussicht vorhanden, daß es jemals entpült werden könnte. Recht doch schwerer Anhaltspunkt und hat doch nicht einer von den vielen, welche die Leiche haben, sie zu erkennen vermocht. Daß hier ein Mord obwaltete, darin stimmen sämtliche Verze über ein, welche den Schödel untersuchten, und wie viele dieser auf dem Grunde der Themse ruhen oder allmählich mit der Erde hinaufgeschwemmt werden mögen in die offene See, wer vermöchte es zu bestimmen. Nicht weniger denn 161 Leichname waren allein im vorigen Jahre aus der Themse aufgeführt worden. Darunter 101, die zufällig ertranken, 18, die durch Selbstmord zu Grunde gingen, 37, wegen die starker Verdacht von Selbstentsetzung vorlag, und 5 Leichen neugeborner Kinder. Die einen tauchten von selbst auf der Oberfläche auf, während andere durch Bootleute abstrichlich oder zufällig an's Tageslicht gefördert wurden. Wie viele aber nie aufgefunden werden und spurlos aus der Welt verschwunden, das eben weiß Niemand zu sagen, und von Volkswissen läßt man in dieser Beziehung gar schauerhafte Vermuthungen auit werden.

Jubiläum.

Wie wir erfahren, ist am 6. October Abends in Pöschwitz der Altmeister Friedrich Wied verstorben. Geboren am 18. August 1785 in Wreßau, war er zunächst zur Theologie bestimmt. 1803 bezog er die Universität Wittenberg, wo er (ohne Lehrer) sich in Paris, Göttingen, Holsing, Horn und Contrah abthe. Nach der Probeprüfung ging er nach Dresden, zum Oberhofprediger Reimhardt, von dem er ein Amt ererbte. Die Hofnung schlug fehl und nun ward W. Hauslehrer. Später ererbte er in Leipzig ein Wittelinstitut und gab nebstbei Privatunterricht. 1840 ging er als Musiklehrer nach Dresden. Er steht als Pädagog unermesslich da. Die Gabe charactervoller, bestimmter Lehre war ihm im höchsten Grade eigen und ob die Forderung mit mehr oder minder Talent ausgedrückt waren: strenge Pflicht, ernste Kunstziele, laudbare Technik lernten Alle. Die Resultate mit Clara Schumann, seiner Tochter, haben sich nicht wiederholt, wie das nicht anders sein konnte. Aber auch Marie Wied, seine zweite Tochter, Hr. Meidel, H. Wied und eine Reihe sehr hervorragender Tonkünstler, bezogen das Genie des „alten Wied“, dessen Scharfsinn, feine Fassungsgabe und Originalität zu einer populären Figur Trodend gemacht haben. Am Gefangensein hielt ihn Henrich Sonntag, für den Erben unserer Zeit. Es ist wahr, die richtige Methode ist auch hier anzuerkennen, obgleich er eine Stimme ersten Ranges niemals ausgeblendet hat. In der Musiktheorie war er lakisch, hart, oft einseitig, bitterlich gegen Wagner und gegen manchen Weberber'sche eingenommen, ein wackerer Feind allen „Schreiers“ statt Singens. Gegen Schumann war er Anfangs — abgesehen daß er ihn nicht zum Schwelgertrater wählte — blind und vorurtheilsvoll; später nicht er zu der arten Koefie und ergriffenden Originalität dieses Meisters mit Vorlebe hin.

Nächste Woche findet am hiesigen Kgl. Hoftheater das Debüt einer jungen Schauspielerin statt, der ein höchlich interessantes Anvertraut werden soll: das der jugendlichen poetisch-intellectuellen Thesia Rutland's u. s. w. Frau. Hedwig Bahm (ihre Bruder ist durch das Victoria-Theater in Berlin wohlbekannt) zeichnet sich durch klare, poetisch-wirkliche Erscheinung aus und ihre erste Wahl, König's Tochter zu spielen, kann nur Sympathien für sie erwerben. Da die noch ganz jugendliche Novise die Bühne noch nirgend betrat, muß man ihr vor Allem Muth und Selbstvertrauen wünschen.

Seit gestern sind in der Kunsthandlung von Arnhold, Altmarkt, zwei große prachtvoll ausgeführte Photographien aus dem renomirten Atelier des Herrn Humboldt, Herbrandstraße, ausgelegt, an denen man recht deutlich sieht, wie unermesslich das Streben dieser Kunsthandlung ist. Eine Klarheit und Reichthum befehlen diese Portraits, die man wohl selten an solchen direct aufgenommenen großen Photographien findet.

Unter die ersten musikalischen Genüsse der beglückten Saison zählt ein Concert (am 25. October), welches kein Berliner, als Dr. Hans von Bülow geben wird. Das Programm ist ungemein interessant zusammengesetzt und das regle Zustimmend des Auditoriums steht außer Zweifel.

Der Dresdener Männer-Gesangverein Orpheus giebt seinen 30. Jahresbericht aus, der, wie die früheren, von dem regen künstlerischen Streben des Orpheus unter seinem verdienstlichen Dirigenten Cantor Müller, Zeugnis giebt. Mit dem laufenden Jahr begann der Verein sein viertes Decennium! Möge er thätig fortarbeiten. Wie wir dem Heltchen entnehmen, gebührt der Verein das Wundbare deutsche Singereist zu bezeichnen.

Wir machten wiederholt auf die illustrierten Zeitschriften des Halberger'schen Verlages aufmerksam. Die neuesten und vorliegenden Nummern, insbesondere von „Ueber Hand und Werk“,

entw...  
bora...  
sind...  
als o...  
eigne...  
neue...  
rische...  
dit...  
Gebel...  
alle...  
stift...  
eink...  
gema...  
verbu...  
den G...  
tigt...  
die S...  
liner...  
Zdr...  
Gann...  
nor...  
das G...  
der U...  
es l...  
Baden...  
beran...  
deute...  
neben...  
unfer...  
selbst...  
stunde...  
Waffen...  
und W...  
freie...  
war!...  
cheim...  
Gatter...  
Kron...  
die...  
mess...  
hier...  
bunte...  
das T...  
zu lie...  
dem I...  
Bon d...  
lich...  
Tage...  
Nader...  
Wieder...  
berger...  
Widol...  
dines...  
Sorten...  
Aufg...  
ihren...  
denen...  
Doch...  
gedach...  
schlo...  
straten...  
in die...  
1862...  
Mit...  
Brog...  
hört...  
starke...  
berre...  
Wit...  
Stand...  
Schille...  
leucht...  
entlade...  
all' die...  
haben...  
nen...  
Salwa...  
schlug...  
den...  
blaue...  
krant...  
alle...  
Lage...  
ganze...  
Heute...  
arbeiten...  
den...  
in Si...  
den...  
ein...  
Knie...  
sich...  
zu lö...  
ihren...  
die...  
es au...  
welche...  
siben...  
den...  
die...  
schön...  
nein...  
eine...  
abgel...  
der...  
gilt...  
kumb...  
aber...  
gekom...  
nen...  
auf...  
Mitt...  
nächt...  
Berli...  
dru...  
gebet...  
10,000...  
Eine...  
beben...  
er bei...  
gart...  
Gm...  
des...  
gegl...  
den...  
das...  
Tage...  
(Zach...  
Name...  
ihren...  
Wid...  
schie...

enthalten wieder eine Reihe von Bildern, die bei ganz vorzüglicher Ausführung...

Die Reichliche Gartenbau-Gesellschaft... hat sich nicht, wenn sie bei verschiedenen Anlässen...

Vermischtes.

Die Hauptklinik der Naturforscher... in Dresden, 23. September. Aus den in unserer Stadt...

Die Hauptklinik der Naturforscher... in Dresden, 23. September. Aus den in unserer Stadt...

Die Hauptklinik der Naturforscher... in Dresden, 23. September. Aus den in unserer Stadt...

Die Hauptklinik der Naturforscher... in Dresden, 23. September. Aus den in unserer Stadt...

Die Hauptklinik der Naturforscher... in Dresden, 23. September. Aus den in unserer Stadt...

Entfallige Page. In wunderbarer Weise entkam ein junger Mann Namens Knapp...

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten. Berlin, 3. Okt. Heute erfolgte die Vereidigung des altkatholischen Bischofs Reinens...

Dr. med. Moldau's Wasserheilanstalt, Ammonstr. Nr. 89. Täglich für Herren und Damen geöffnet...

Wund- u. Zahnarzt Aristiden, Dippoldswalde Platz 10. Für sämtliche Eingriffe...

Zahnkünstler Jean Schiffer, H. Meißnerstr. 2. 2. Etage für Zahnärztliche Eingriffe...

Zahnkünstler C. A. Scholz, Amalienstr. Nr. 1. Atelier für schmerzlose Eingriffe...

Med. pract. Tischendorf, Mühlentorstr. a. D. Cafenestrasse 13. H. für geheime Krankheiten...

Dr. med. Keller, Wallengasse Nr. 3 a. 3 Treppen. Täglich für geheime Krankheiten...

Dr. med. Koenig, H. Meißnerstr. Nr. 10. 2. Etage für Heilung u. Hautkrankheiten...

Für geheime Krankheiten und Hautauschlag ist täglich zu sprechen...

Dr. med. Blau, vom Arzt, Amalienstr. 10. heilt die Schmerzen, Schindeln, Syphilis...

Dr. med. Johann, Meißnerstr. 11. 1. Etage für Heilung Haut-, Hals-, Frauen- u. Kinderkrankheiten...

Dr. med. G. H. Neumann, Spec. Arzt für Geschlechts- u. Hautkrankheiten...

Zierröhre Mittel gegen Gicht! Das seit 50 Jahren berühmte, concessionirte...

Das achte Glöckerle'sche Jod- und Jodkalium (sein Geheimmittel) mit dem Stempel...

Pianinos und Pianoforte unter Garantie billig zu verkaufen...

ALTE DEUTSCHE WAFFEN- u. ANTIQUARIATEN-SALON. Eins und Verkauf...

Das Tischler- u. Holzhandlungs-Magazin von Stadte & Sneyper...

Schiffische Leib- und Credit-Anstalt von Fohrerwerk u. Kaufmann...

1868 Cognac, feinste Qualität, destillirt aus coarctischem Wein...

Das Tischler- u. Holzhandlungs-Magazin von Stadte & Sneyper...

Schiffische Leib- und Credit-Anstalt von Fohrerwerk u. Kaufmann...

1868 Cognac, feinste Qualität, destillirt aus coarctischem Wein...

Das Tischler- u. Holzhandlungs-Magazin von Stadte & Sneyper...

Schiffische Leib- und Credit-Anstalt von Fohrerwerk u. Kaufmann...

1868 Cognac, feinste Qualität, destillirt aus coarctischem Wein...

Das Tischler- u. Holzhandlungs-Magazin von Stadte & Sneyper...

Schiffische Leib- und Credit-Anstalt von Fohrerwerk u. Kaufmann...

1868 Cognac, feinste Qualität, destillirt aus coarctischem Wein...

Das Tischler- u. Holzhandlungs-Magazin von Stadte & Sneyper...

Schiffische Leib- und Credit-Anstalt von Fohrerwerk u. Kaufmann...

1868 Cognac, feinste Qualität, destillirt aus coarctischem Wein...

Das Tischler- u. Holzhandlungs-Magazin von Stadte & Sneyper...

Schiffische Leib- und Credit-Anstalt von Fohrerwerk u. Kaufmann...

Abzahlung von Renten und seit Jahren eine Abnahme von 1 1/2 Prozent...

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and bank information.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and bank information.

Verkauf von... (Small advertisement text)

Verkauf von... (Small advertisement text)

Verkauf von... (Small advertisement text)

Verkauf von... (Small advertisement text)

Verkauf von... (Small advertisement text)

Verkauf von... (Small advertisement text)

Verkauf von... (Small advertisement text)

Verkauf von... (Small advertisement text)

Verkauf von... (Small advertisement text)

Verkauf von... (Small advertisement text)

Verkauf von... (Small advertisement text)

Verkauf von... (Small advertisement text)

Verkauf von... (Small advertisement text)

Verkauf von... (Small advertisement text)

Verkauf von... (Small advertisement text)

Verkauf von... (Small advertisement text)

Verkauf von... (Small advertisement text)

Verkauf von... (Small advertisement text)

Verkauf von... (Small advertisement text)

Verkauf von... (Small advertisement text)

Verkauf von... (Small advertisement text)

Verkauf von... (Small advertisement text)

Verkauf von... (Small advertisement text)

Verkauf von... (Small advertisement text)

Verkauf von... (Small advertisement text)



# Wiener Märzenbier frische Sendung eingetroffen.

Alle Aufträge werden von heute an erledigt.  
Hochachtungsvoll Gebr. Hollack.

**Tuch- und Kleider-Lager**  
der Association Germania, Theilig & Gen.  
Aussersat billige, aber feste Preise.

Grosse Kirchgasse Nr. 1, im Bazar.

**Parterre:**  
Moderne Herbst- und Winterartikel als: Ueberzieher, Jaguets, Röcke, Hosen und schwarze Fracks, in neuester Façon, sowie Westen in Piqué, Woll, Seide u. Sammet.  
NB. In neuesten Winter-Artikeln auf das Reichhaltigste assortirt. Aeltere Artikel zu bedeutend ermäßigten Preisen.



**I. Etage:**  
Alle Arten Rock- und Hosenstoffe Satins, Croisées u. Futterstoffe, besonders schwarze u. couleurte Wollstoffe u. Seidenzeuge zu anerkannt billigen Preisen. Aeltere Artikel zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**Regenmäntel**

von englisch Waterproof, nach neuen Modellen in meinem eigenen Atelier angefertigt, empfiehlt in größter Auswahl zu 5 Thalern.

**B. Cohnstädt,**  
Galeriestraße 13, Ecke Badergasse, dicht am Altmarkt.  
Regenmäntel für Mädchen in jedem Alter in großer Auswahl zu billigen Preisen.

**Sächsische Lombard-Bank.**

Freitag den 10. October des Vormittags von 10 Uhr an gelangt in unserem Lagerhaus - kleine Packhofstrasse Nr. 1e - nachbenanntes herrschaftliche Auenblement von Mahagoni, Nußbaum und Kirschbaum, als: Schreibtische, Schreibsecretäre, Stagenen, Kleider- und Tisch-Edelholzer, ein antiker Schrank, 2 kleine ausbelegte Kommoden, eine Salongarnitur mit grünem Plüschbezug, Sofa, Divan, Gaudouin, Sessel und Polsterstühle mit Rippsbezug, Korbstühle, Bettstellen, Kommoden und diverse Schränke, Näh- und Waschtische, große Spiegel, Oelgemälde, Bettdecken, Ofenschirme, eine Mineralienammlung, sowie Vor- und Verfertigung durch C. Breitfeld, Königl. Bezirksgerichts-Auctionator.  
Dresden, den 4. October 1873.

Die Direction.

**Größtes Lager**  
in Dresden  
I. Marienstraße 1.

Größtes Lager in Dresden  
I. Marienstraße 1.

**Singer-Nähmaschinen, Grover & Baker-Nähmaschinen,**  
welche genau nach Original gebaut sind, mindestens denen gleichkommen, jedoch im Preise trotz aller Verfeinerung bedeutend billiger sind, empfiehlt in prima Qualität. Reelle Garantie wird geleistet. Reparaturen aller Systeme prompt gefertigt. Nadeln in den verschiedensten Sorten. Bestes säurefreies Knochenöl.

**G. Schmidt,**  
18 Johannisstraße 18, nahe dem Pirnaischen Platz.  
Dresden. Zwickau. Freiberg.

**Zur Aufklärung!**

**Möbelcattun, Gardinenkörper, Purpur-Zitz, Damast**  
in größter Auswahl bei  
**Adolph Renner,**  
9 Altmarkt 9  
Eckhaus der Badergasse.

**Wichtig für Damen!**

Durch Erfindung der Mithel billiger wie in jedem Laden, feidene Gürtel, Schürpen und Schärpenbänder, echte Sammete zu Hüten und Kleidergarnituren, feidene Tülls, Wonden, Bauchtüll, Kleidermüll, Waschspülen, Gaze zu Gutzgarnituren, echte Sammetbänder, echte und imitierte Guipüre-Spigen, Schleier, Schleiertülls, Schleifen, Stulpen und Kragen in gestift und glatt Seiden, Krassen, Kermel-Garnituren, feidene und Mullmatten, Morgenhauben, Brautkleider, Taubenschirmer, feidene Schürzen, feidene Shawls, feidene Läder für Damen und Herren, englische Tülldecken, reinwollene Moireen, Schirmer, Schürpen, Schleppe- und Wollmattenröcke, Regligesacken, Bettdecken, durch Kauf anerkannt beste Qualitäten Mull, Zwirnfilz, englisch Tüll, Schweizer Mull mit Tüll und ganz Tüllgardinen, Tüllrouleaux u. c. billiger wie im Laden.

**Alfred Strauss,**  
Schloßstraße 31, eine Treppe.

Das **Magazin der Pianoforte-Fabrik von Paul Werner**  
befindet sich jetzt  
**Moritzstrasse Nr. 9**  
und empfiehlt sich mit  
**Flügeln und Pianinos**  
in bekannter Solidität und zu billigen Preisen.

Nachdem ich meine seit 39 Jahren bestehende Schloßerei unter heutigem Tage an Herrn  
**Hermann Jahn**  
übergeben habe, sage ich hiermit für das mir geschenkte Vertrauen meinen werthen Kunden den besten Dank, mit der Bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übergeben zu lassen.  
Dresden, den 8. October 1873.

**Heinrich Goldberg,** Schloßherrnstr.  
Auf Obiges Bezug nehmend empfehle ich mich für alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten und werde stets bemüht sein, bei billiger und reeller Bedienung das Herrn Goldberg geschenkte Vertrauen mir zu erhalten.  
Dresden, den 8. October 1873.

**Hermann Jahn, Schloßer.**  
Carusstrasse Nr. 14.

Hierdurch zeige ich an, daß nach dem vor 3 1/2 Jahren erfolgten Ableben meines Bruders **Georg Grengel** Herr **Gustav Fintelmann** alleiniger Inhaber des Bankgeschäftes Firma **Grengel & Fintelmann** ist.

Hochachtungsvoll  
**Edmund Heinrich Grengel,**  
Firma: E. H. Grengel,  
Kreuzstrasse 10, früher Georgplatz 13.

**Gebrauchte Militair-Bekleidungsstücke,**  
Militairmäntel, rüde, hell u. dunkelblau, hosen, hellblau, Kermelwesten, Dreifachen, grau, Fries- u. weißwollne Decken, Tuch-Schleiden, hellblau, sowie auch: Reithosenleder, Leibrieme, Riemenzeug, Seitenblätter, Stränge, Tschalos, Helme, Lederschuhe, Hinterschläge u. c. empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**A. Thomas,**  
Freiburger Platz 27.

**Wohnungs-Anzeige.**  
Den geehrten Herrschaften die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung Hechtstraße 37 a verändert habe auf die **Hollerstrasse 22**, vis-a-vis dem neuen weiten Friedhof, in der Lohmann'schen Restauration, und bitte gleichfalls mir das frühere Vertrauen zu schenken, bei reellster Bedienung; auch habe ich mein Geschäft bedeutend vergrößert und empfehle zugleich eine große Auswahl feiner Race-Hunde, als: Bockdörfer, Neufundländer, Bernharden, Dalmatiner, Wappendoggen, russ. Setter, 4 Stück 8 Wochen alte Wachtelhunden, Bisher u. dergl. mehr.

**A. Herrmann, Hundezüchter u. Handlung.**

**Bekanntmachung!**  
Betreffs der unerhöchten, unerschämten Forderung der Wirtshausbesitzer: Wochenlohn 8 Thaler, von früh 7 Uhr bis Abends 6 Uhr Arbeitszeit, Ueberstunden pro Stunde 5 Neugroschen, bin ich, der ergebene Unterzeichnete, falls diese Forderung der Gesellen durchgehen sollte, fest entschlossen, meine Werkstatt zu schließen und nach Verlauf einer 13tägigen Weiszeit in den Gesellenstand zurückzutreten, was ich meinen geehrtesten Kunden vorläufig mittheile.

**H. T. Paul,**  
Böttchermeister,  
Weißeritzstraße 8.

**Spar- und Vorschuß-Verein zu Dresden,**  
Wallstraße Nr. 19 erste Etage.  
Für Capital-Einlagen gewähren wir bis auf Weiteres 4 Proc. Zinsen bei monatlicher Rückzahlung, Größere Summen verzinsen wir zu 4 1/2 Proc. bei vierteljährlicher Rückzahlung, 5 Proc. bei halbjährlicher Rückzahlung.  
Das Directorium.  
Brückner.

**Für Damen.**  
Ein Mann in den dreißiger Jahren, Besitzer eines gut rentablen vollbesetzten Geschäftes von über 10,000 Thlr., sucht eine Jungfrau oder Wittwe mit etwas Vermögen als Lebensgefährtin auf diesem Wege, da mein Geschäft es nicht erlaubt, Damenbekanntschaften zu machen. Bei Adressen wolle man vertrauensvoll unter C. S. 100, in die Exp. d. Bl. bis Freitag niederlegen.  
Eine neue Sendung  
**ff. starken fetten Speck,**  
transito und versauert u. v. l. Wd. ab billigst empfiehlt  
**Albert Herrmann,**  
gr. Brüdergasse 11, 4. g. Adler.

**Die billigste Quelle**  
zum Einkauf von  
**Paletots, Gabelofs, Dollmanns, Rädern, Jaquettes, Kragen, Mänteln und Jacken, sowie Regen-Mänteln**  
von acht engl. Waterproof, in den neuesten Façons, ist in der  
**Damen-Mäntel-Fabrik von Julius Ruben, Berlin u. Dresden**  
Seestrasse Nr. 6.

**Pferde - Auction.**  
Sonabend den 11. October, Vormittags um 11 Uhr, sollen Kaiser Wilhelm-Platz (früher Balaisplatz)  
**2 gesunde, kräftige Wagenpferde**  
(Ruch-Ballachen), 7 und 8 Jahre alt, in gerichtlicher Auftrag versteigert werden. **W. Schulze, A. Gerichts-Auctionator.**  
Die Pferde sind am Auctionstage von 9 Uhr ab **Seinrichstraße Nr. 12** zu besichtigen.  
**D. Obige.**

**Ein Expeditions-Geschäft**  
nebst damit verbundenem  
**Rollgeschäft**  
In einer größeren Industriestadt Sachsens ist in Folge Geschäftsbekanntmachung des gegenwärtigen Inhabers unter günstigen Bedingungen, bei bedeutender Kundschafft, sofort zu verkaufen.  
Anfragen unter Chiffre G. J. 150 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Zittau.

Bestes gereinigtes  
**Petroleum,**  
das Bünd 22 Qt., 10 Pfund für 20 Ngr., empfiehlt  
**Julius Adler,**  
Königsbrückerstraße.

**Agenten gesucht.**  
Eine leistungsfähige Hamburger Cigaretten-Fabrik sucht in allen größeren Städten Sachsens tüchtige solide Agenten. Gute Solche, mit den besten Referenzen versehen, wolle ihre Gewerbe einreichen unter S. 10, an d. Exp. d. Bl.

**Brauerei-Gesuch.**  
In Sachsen, am liebsten im Dresdner Kreisdirections-Bezirk wird eine flotte Brauerei zu kaufen gesucht, wobei 10,000 Thlr. Anzahlung genügen.  
**Ed. Moritz Kaiser,**  
Dresden,  
große Brüderstraße 18.

**Lager**  
fertiger Wäsche in großer Auswahl **Th. Fritsch,** große Schleiergasse, Ecke der Moritzstr.

**Brüssler Operngläser**  
eine Partie, guter Qualität, sind preiswerth im Einzelnen zu verkaufen: **Jacobsgasse, 2. Et.**

**Im Moritzburg ist noch seine Quantität Eis zu verkaufen, das Nähere ist beim Wirthmeister Blochwitz daselbst zu erfahren.**

**Bekanntmachung.**  
Die Militär-Schlacht-Anstalt zu Dresden beabsichtigt das monatliche Ergebnis an frischen Hundshäuten (mittelschwere Waare) ca. 40 bis 50 Stück, bei täglicher Ablieferung, am 1. jeden Monats und die monatliche Lieferung von 100-120 Stück Schaffellen, ultimo jeden Monats, an den Weißbleibenden zu verkaufen.  
Offerten sind 3 Tage vor diesen Terminen an die unterzeichnete Anstalt einzureichen.  
Dresden, am 8. October 1873.

**Die Militär-Schlacht-Anstalt.**

An der Herzogin Garten 4, 2. Junge Mädchen, welche Lust haben, können sofort das Schneidern gründlich zu erlernen.  
**alte Aisten** zu verkaufen.  
neuen Amalienstraße 16, 4.

Zu kaufen gesucht eine große Partie...

Für einen thätigen Mann. In einer nahe bei Dresden...

Gutsverkauf. Ein schönes Gut, nahe bei...

Lederhandlung 3 Weißgasse 3 empfiehlt alle Gattungen...

Schuhladklappen eigener Fabrik...

Heirathsgesuch. Ein junger, wohlhabender...

An accomplished german lady of distinction...

M. de C. poste restante Dresden.

Für Haarleidende Universalhaarmittel...

Zanich-Dieter. Ein Gut bei Meissen...

Ed. Mor. Kaiser. Dresden, gr. Bräuerstraße 18.

Eine Dame. Mittlere Dreißiger, die ihren...

1873 1873. Auf der Rückseite...

Hauschwamm. Fischer's patentirten...

Cigarren. G. Ambalema-Brasil...

G. Carmen-Brasil. a. Mille 9/10 Zitr.

G. Carmen, gem. Einlage...

Pfalzer, gem. Einlage...

Alles schöne volle Fernarbeit...

Minna Aehnlich. Anna Leube.

Bei unserer Abreise nach Galifornien...

Ein 5/8 Ellen langer Mantel...

Großer Ausverkauf. Mehrere Hundert fast neue...

Herbst-Anzüge in dunklen und hellen...

im Pfandgeschäft grosse Kirchgasse Nr. 2...

H. A. Pupke. Lampenfabrik 21 Scheffelstrasse 21.

Petroleumlampen. Grösste Auswahl von...

Reparaturen schnell. Geprüftes Petroleum.

Alle Ofenarbeiten werden angenommen...

Das Comité. Bahnstraße 15 (Dankb. Galler).

Heute frische Blut- und Leberwurst...

Familien-Nachrichten. Geboren: Ein Sohn...

Verlobt: Herr Hugo Wed in Verlobt mit...

Getraut: Herr Dr. Curt Wunder mit...

Getraut: Herr Dr. Curt Wunder mit...

Getraut: Herr Dr. Curt Wunder mit...

Getraut: Herr Dr. Curt Wunder mit...

Getraut: Herr Dr. Curt Wunder mit...

Getraut: Herr Dr. Curt Wunder mit...

Getraut: Herr Dr. Curt Wunder mit...

Getraut: Herr Dr. Curt Wunder mit...

Getraut: Herr Dr. Curt Wunder mit...

Getraut: Herr Dr. Curt Wunder mit...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Allen meinen werthen Gausgenossen...

Emilie verw. Seidel. Wien. A. O.

Mein Freund warum kommst Du nicht an den von mir...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Es ist doch ein schönes Vermögen...

F.A. Pfefferkorn. Wilsdrufferstraße 32...

S. Zeißler's. (Maukrasse 84) reich sortirt...

Die größte Auswahl von Filz- und Seidenhüten...

Billige Einkäufe macht man stets in modernen...

O. Köberling. Freiburgerstraße 7.

Die beste Quelle. einen guten und mollenen...

Chalettücher, außerordentlich billig...

Wer zum bevorstehenden Winter seinen Bedarf...

54 Pillnitzerstr. 54. wofür eine große Auswahl...

Theater, Concerte, 8. October. K. Hoftheater.

Was ihr wollt. Lustspiel in 5 A. von Shakspeare.

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Die herzlichste Gratulation der Frau Schönbeger...

Vertical advertisements on the right edge of the page, including 'Für Damen!', 'Robert Knöfel's', and 'Das Compagnon'.

Ein durchweg gefütterter **Paletot** für 6 1/2, 7 bis 24 Zblr.

Ein completer Anzug für 9, 10 bis 28 Zblr.

Ein feiner **Gesellschafts-Anzug** für 12, 14 bis 28 Zblr.

Ein eleganter **Frack** von 7 1/2 Zblr. an.

Aufträge nach außerhalb werden gegen Post-Vorkauf prompt ausgeführt und Nicht-entkennendes aufantworts zu rückgenommen.

**Wiederverkäufers Rabatt.**

Zur Zeit, als ich meine Niederlage in **Dresden, Wilsdrufferstr. 30** I. Etage

eröffnete, war meine Bitte an das geehrte Publikum gerichtet, mein Unternehmen durch einen lebhaften Zuspruch zu unterstützen.

Das verehrte Publikum hat meine Leistungsfähigkeit erkannt, es hat sich von der Solidität und der Billigkeit meiner Erzeugnisse persönlich überzeugt und hat mir Vertrauen geschenkt.

Das allein würde genügen, mich neu zur Arbeit zu ermuntern, aber das Jahr 1873, das Weltausstellungsjahr, fordert von dem Großindustriellen mehr als das Gewöhnliche; es fordert vom Bekleidungsbedürfnisse: Neue Mode, besonders Güte der Waaren und außergewöhnliche Billigkeit.

Diesen Anforderungen, seit jeder in meinem Bestreben, habe ich vollends entsprochen; ich werde nie anders arbeiten als „gut und billig“, nie anders, als um mir das unerschütterliche Vertrauen in allen Schichten der Bevölkerung dauernd zu erhalten.

Mit diesem Vorsatze trete ich auch bei Beginn dieser Saison vor das verehrte Publikum und mache die ergebenste Anzeige, daß mein Magazin in der **Wilsdrufferstraße 30, 1. Etage**, mit neuen Vorräthen aufs reichhaltigste versehen ist und jede Käufer sowie Händler zur Beachtung der Herrenkleider beflüchtigt ein.

**Adolph Lazarus aus Berlin.**

Ein **Promenade-Rock** für 5 1/2, 6 bis 18 Zblr.

Ein **Buckskin-Hose** für 2 1/2, 3 bis 8 Zblr.

Ein **Jaquet oder Toppe** für 3, 4 bis 14 Zblr.

Ein **Schön ausgestatteter Schlafrock** von 4 Zblr. an.

Ferner alle erdenklichen Herrenkleider in allen Qualitäten sehr billig.

**Wiederverkäufers Rabatt.**

**Wiederverkäufern Engros-Preise.**

**Tanz-Schule** in Atlas, englisch Leder und Goldlack.

**Ball-Schleppchen** für Herren in Lack und Glace-Leder.

Besonders empfehle ich mein großes Lager für die Herbst- und Winter-Saison in jedem Genre für Herren, Damen und Kinder in nur eleganter und dauerhafter Waare.

**Knabenstulpenstiefel** für jedes Alter. Reparatur und Bestellungen nach Maß stets prompt.

**Wiener Schuhwaaren eigener Fabrication.**

**Moritz Sommer, 24 gr. Brüdergasse 24.**

**Bitte auf Straßen-Nummer zu achten.**

**Ausverkauf.**

Während der Umbauzeit meines Geschäftlokalen Schlossstrasse 27 verkaufe ich in meinem Interimlokal **große Brüdergasse Nr. 1** zunächst der Schlossstrasse, sämtliche alte Waarenbestände an Stoffen, Gliderien, fertiger Wäsche aller Art, Strumpfwaaren etc.

in großen oder kleinen Posten zu den Anschaffungspreisen.

**C. Küstritz.**

Das **Knopf- u. Posamentengeschäft** von **Gustav Unger**, vormals J. Bartsch, befindet sich jetzt nicht mehr Schössergasse 23, sondern **Landhausstraße Nr. 2**, nahe dem Neumarkt.

was ich meinen geehrten Kunden m. d. höchsten Bitte anzeige, mich auch im neuen Lokale mit gütigen Zuspruch bedienen zu wollen und sich, wie immer, billiger, prompter und durchaus realer Bedienung versichert zu halten. Hochachtungsvoll

**Gustav Unger, vormals J. Bartsch.**

**Für Herren!**

Alle Conventen für die Herbst- und Winter-Saison sind in vorzüglicher Ausstattung versehen und haben neuerer Modelle in Herrenkleidern und Plaisirs erregung in großen Entzügen.

**Tuch-, Decken- u. Tücher-Handlung** en gros, en détail von **Gustav Kaestner, 28 Marienstrasse 28** part. u. I. Etage.

Bedienung streng reell. Preise solid und fest.

**Nähmaschinen aller Systeme** in Qualität und den räthlichsten bekannten Fabriken:

Glem, Müller, hier; Gollack, Schmidt und Co., Hamburg; Krüger u. Hofmann, Berlin; Gippel u. Doeg, Berlin; Gb. Mansfeld, Leipzig; H. Koch, Saalfeld etc.

in reichster Auswahl zu festen billigen Preisen unter solider Garantie bei

**Alfred Meysel, Hoflieferant J. N. G. der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen.**

**Marienstr. 7, pt. u. l.**

**Bekanntmachung.**

Vom 1. October d. J. habe ich meine **Holzspalterei**, welche sich bisher auf dem hiesigen früheren Stechböhrenbohrwerk, Bohrwerkstrasse Nr. 2, befand, auf das Grundstück in **Neu-Vöbstan, Tharandterstr. Nr. 10**, unmittelbar neben die Cementfabrik verlegt.

Ich erlaube mir diese Veranänderung hierdurch bekannt zu machen und meine **Holzspalterei**, welche auch meine **Handlung von Brennholzern jeder Gattung in ungespaltenem Zustand** angelegentlichst zu empfehlen. Bestellungen erbitte ich mir von jetzt an nach meinem Haupt-comptoir im früheren **Albertsbauhof** oder nach meinen hinlänglich bekannten **Bevollmächtigten**.

**J. M. v. Rohrscheidt.**

Mein Lager für **Herren-, Damen und Kinderstiefel** (eignetes Material) halte der gütigen Beachtung bestens empfohlen. Bestellungen nach Maß, sowie alle Reparaturen werden auf's Sorgfältigste und prompt erledigt.

**Robert Knöfel's** **Louis Knöfel, Reitbahnstraße 1c.**




**En gros - Das große En detail.**

**Das große En detail.**

**Reinhold Ullrich**

**Marienstr. 3, Antonplatz 3 u. Mühlengasse 26.**

Rechtlich ist eine Abnahme von mehr als 500 per nachher, prodrückten später. Solistat der Ware u. Billigkeit der Preise hinlanglich bekannt. Umtausch, sehr Kuchnahme der Waare jederzeit ohne Umstände. Aug. Freidank, Galeriestr. 10, 1.

**Die Braunkohlen-Handlung** von **Carl Böhmer**, an der Karlstraße, oberhalb der Dampfschiffanlange, Brücke, Neustadt.

empfiehlt beste Durer Steine, Mittel- und Schüttelsteine, für richtiges Maß Garantie. Anprobe durch eigenes Gebläse. Besteillungen erbeten **Schölergasse 12.**

**Gebrüder Hanko**, Neueneschütz bei Dresden, Bahnhof, Post und Telegraphen-Station **Potschappel**, empfehlen anerkannte, leicht gehende **eiserne Hand-Dreismaschinen**, mit und ohne Strobhüttler, auch mit 1-pferdigem Göpel zu betreiben.

**Große Dreismaschinen** mit 2-pferdigem Säulengöpel und Strobhüttler.

**Nährbare Dreismaschinen** mit fahrbaren 2-pferdigem Säulengöpel, Strobhüttler und Pus-Apparat.

Bedienung prompt, Preise solid.

Wegen Geschäftsveränderung offerire meinen **Gänzlichen Ausverkauf** von **weißen Porzellan- u. Steingutwaaren** um schnell damit zu räumen zu Ausserst billigen, aber festen Preisen und empfehle solchen zu vortheilhaften Einkäufen

**A. Peltier, Dresden, Galeriestr. 6.**

**Petroleum-Lampen!**

grosse Auswahl, billige Preise.

**Gebr. Glesse** Neustadt a. Markt 9.



Eine Erfindung von größter Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Waterion in London hat einen Haarbaum erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort aufhört und die Haare auf dem Wachstum derselben auf unangenehme Weise und entgegen auf ganz neuen Stellen neues, volles Haar, belungen Keuten von 17 Jahren ansehensprächtigen Bart. Es wird dringend gebeten, diese Erfindung nicht mit den so häufigen Schreiereln zu verwechseln. Dr. Waterion's Haarbaum ist in Orig.-Metallbüchsen a ein und zwei Thaler ist echt zu haben in Dresden, bei **Spaltheholz & Bley, Annenstraße 10.**

**Sigroingas-**

Kampfen, Kenderer, Katternen, Gehen in. Schopparate empfiehlt zu billigsten Preisen



**Rudolph Kretzschmar.**

**Cigarren & Cigaretten** en gros & en detail.

Empfehle allen Rauchern als etwas ganz Vorzügliches und Creditwerthes meine unter **Nr. 25**, best eingeführte **5-Pfeinig-Cigarre**.

**Importirte Cigarren in größter Auswahl.**

**Budolph Kretzschmar** Georgs-Platz 13.

Die Musikalienhandlung von **F. W. Arnold, 13 Wallstr. und Antonplatz 13**, liefert stets **alle Musikalien** zu bedeutend, theilweise bis zur Hälfte **ermäßigten Preisen.**

**Gutslauf-Gesuch.**

Ein sich zur Dismembration eignendes Gut wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **V. W. 449** befördert die Annoncen-Expedition von **Naasenstein u. Vogler in Dresden.**

**Leder,** circa 60 Centner, prima Hemlock (in 2-Centner-Packen) liegen blüht zum Verkauf: **Poppitz 15.**

**Restaurations-Verpachtung.**

Die auf unserm Brauereigrundstück gelegene Restauration, enthaltend 1 Concertsaal von ca. 2000 Q.-Fuß Bodenfläche und 2 mit einander zusammenhängenden Gesellschaftszimmern, verbunden mit einem großen Garten, einer ca. 300 Fuß langen Colonnade und Terrasse mit Aussicht nach dem Meißelthale, sowie den nöthigen Wirtschaftsräumen und Wohnung für den Restaurateur, soll vom 1. Januar 1879 ab weiter verpachtet werden. Reflectanten wollen sich wegen der Verpachtungsbedingungen an die unterzeichnete Direction wenden.

Dresd., am 2. October 1878.

**Die Direction der Görlitzer Actien-Brauerei.**

**Holz-Auction.**

Mittwoch, 8. October, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf dem **Neubauer Wasserstraße 12** eine halbe Partie Kuchholz, Kistflämmern, alte Thüren und Fenster, Dachziegel und Brennholz gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

**Mein Zimmerwerkplatz und meine Wohnung** befinden sich jetzt **Seminarstrasse 7.**

**Emil Müller, Zimmermstr.**

**Restaurant K. Belvedere**  
Brühlsche Terrasse

**Heute großes Concert**  
Soiree musicale  
Herr Kapellmeister C. H. Neubauer mit der  
Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.  
Tägliche Grobes Concert. Entree 5 Ngr. J. G. Marchner.

Ende 10 U.  
Anf. 8 Udr.

**Feldschlößchen**  
Heute Mittwoch  
**Abend-Concert**  
vom Herrn Musikdirector  
**A. Trenkler**  
mit der Capelle des S. Z. 2. Wr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 3 Ngr. Freyer.

**Mittwoch, den 5. November,**  
Abends 7 Uhr  
im Saale des Hôtel de Saxe  
**CONCERT**  
VON  
**Mary Krebs,**  
kgl. sächs. Kammervirtuosin.  
Meldungen zu Eintrittskarten werden angenommen bei Herrn  
Hofmusikalienhändler **Bernhard Friedel**, Schloss-Str. 17

**Braun's Hotel.**  
Heute Mittwoch, den 8. October  
**Viertes**  
**Grosses Concert**  
der  
Ungar. National-Capelle, unter Leitung des Capell-  
meisters **Horvath Geza** aus Eger.  
Anfang 7 Uhr. Entree 3 Ngr.

**Victoria-Salon.**  
Waisenhausstr. Nr. 25, Ecke der  
Victoriastrasse.  
Heute Mittwoch, den 8. October  
Gastspiel  
der franz. Sängerin u. Tänzerin **Mlle. Frou-Frou**  
und des Charakterkomikers **Herrn Gelübke**  
nebst Frau.

**Concert und große Extra-**  
**Vorstellung,**  
ausgeführt von der Capelle des Hauses, unter Leitung des  
Herrn Capellmeisters **Pohle**  
und dem gesammten engagierten Künstlerpersonal.  
Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Der Billetverkauf beginnt sich von 11 bis 5 Uhr bei Herrn  
**Sonntag, vis-à-vis dem Salon, Herrn Köberlin, Wallenhaus-**  
**straße 24, Herrn Herrmann, Güte der Victoriastrasse, Herrn**  
**Tante, Brodergasse und Herrn G. F. Dorn, Landhausstr. 12**  
part.: von 6 Uhr an an der Gasse des Salons.  
Achtungsvoll **A. W. Schmieder.**  
Mittwoch, den 13. October: Neues Auftreten der englischen  
Chamfonnettsängerin **Mrs. Potts Walton.**

**Thiemer's**  
**Theatrum mundi**  
im Gewandhaus-Theater,  
Heute Mittwoch, d. 8. October  
**Gr. brillante Vorstellung.**  
Der Hafen von New-York.  
Eine Winterlandschaft mit Menschenausgang.  
Die außerordentlichen Zell-Automaten.  
Ballet Metamorphosen. Wandelbilder.  
Sonnens- und Sternenspiele.  
Anfang 7 1/2 Uhr.

**Salon Variété.**  
Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.  
Heute große  
**Extra-Vorstellung und Concert**  
in Gesang, Ballet, Komik und lebenden Bildern.  
Zur Ausführung gelangen die auswendigsten und  
zeitgemäßesten Vorträge.  
Zum 182. Male.

**Der Jesuiten-Zingel-Zangel,**  
große komische Scene mit Gesang, Ballet und Tableau.  
**Die Ausweisung der Jesuiten,**  
mimisch-plastisches Tableau.  
**Der große Vörsenkrach**  
in der Wilsdruffer Straße.  
großes mimisch-plastisches Tableau,  
ausgeführt von sämtlichen Mitgliedern des Salons.  
Der Jesuiten-Zingel-Zangel kommt um 7 1/2 Uhr, der Vör-  
senkrach um 11 Uhr zur Aufführung.  
Passaport- u. Freibilletts ungültig.  
Anfang 7 Uhr. Entree 2 Ngr. Die Direction.

**Leipziger Keller.**  
Heute Concert und Vorstellung.  
**Gelddarlehne** auf gute Pfänder bei  
solicher Bedienung  
**17 Galeriestr. 17 II. v. Julius Jacob.**

**Gebr. Böhm's**  
**mechanisches historisches**  
**Welt-Museum**  
mit beweglichen mechanischen Figuren.  
Entree 2 1/2 Ngr. Kinder 1 Ngr. 5 Gr.  
Geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 9 Uhr bei fort-  
währender Beleuchtung.

**Gasthof zu Räcknitz.**  
Heute Schlachtfest.  
Ergebenst **H. Demmig.**

**Oldenburger**  
**Milchvieh-**  
**Auction.**  
Mittwoch den 22. Octbr. Mittags lassen wir in Riesa  
einen großen Transport schönes Milchvieh und junge  
Bullen versteigern.  
**Hägglis & Detmers.**

**Oldenburger**  
**Milchvieh-**  
**Auction.**  
Montag den 20. October Mittags lassen wir in  
Dresden auf den Scheunenböden einen großen Trans-  
port schönes Milchvieh und junge Bullen versteigern.  
**Hägglis & Detmers.**

**Avis**  
für Schneider!  
Auf der Leipziger Messe hatte ich Gelegenheit,  
einen großen Posten  
**Forster Buckskin**  
sowie  
**Luckenwalder**  
**Paletot-Stoffe**  
außerordentlich billig einkaufen zu können, und  
vertraue ich diese Waare in nachfertigerem Zu-  
stande mit einem Nutzen von 2 1/2 Ngr. pro Elle.  
Desfins und Qualität sind untadelhaft.

**C. H. Hesse,**  
**Tuch-Handlung,**  
22 Marien-Strasse 22,  
Ecke der Margarethen-Strasse.  
(Renner's Haus.)

Nach beendeter Umbau  
befindet sich das  
**Hut- und Filzwaaren-Lager**  
von **Heinrich Buchholz**  
wiederum  
**24 Wilsdrufferstr. 24.**

**Fertige**  
**Trauerkleider**  
in großer Auswahl von allen Stoffen, elegant und einfach  
garnt, von 6 Thaler ab.  
Bestellungen nach Maß innerhalb 24 Stunden.  
**B. Cohnstädt,**  
Galeriestrasse 13, Ecke der Badergasse,  
nicht am Altmarkt.

Für  
**Bierbrauereien!**  
Eine kupferne Braupfanne von ca. 100 Eimer Inhalt,  
eine kupferne Wärmepumpe mit messingenen Zylinder, ein  
kupferner runder Senkboden mit Holz und Steinen, eine  
Schrotmühle mit Göpelwerk mit vollständiger Verach-  
tung, eine Malschpumpe von Holz, mit Kupfer ausgelegt,  
und zwei ziemlich neue Brunnenröhren mit eisernem Stängel-  
werk sind zu verkaufen:  
**Actien-Bierbrauerei Bairisch Brauhaus,**  
Dresden, Schäferstraße 22.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum  
Dresdens erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mein  
**Herrn-Garderoben-Geschäft** (Ecke der Annen- und  
Unterbadnerstraße, vis-à-vis der Annenapotheke, geöffnet habe,  
und werden Bestellungen nach Maß bei prompter Bedienung in  
kürzester Zeit ausgeführt. Achtungsvoll  
**J. C. Schneider,** Herrenkleider-  
macher.

**Dr. med. Th. Chalibaux**  
wohnt jetzt **Bautzner Str. 53, III**  
Ecke der Kurfürstenstrasse.  
Vom 4. October an  
**Struvestrasse Nr. 5, I Etage**  
Dr. Prin.

**Dr. med. Max Bille,**  
Hauptstraße 30 zweite Etage.  
Nachdem ich Krankheit halber pensionirt bin, verleihe ich  
von heute ab wieder. Meine Sprechstunden sind Vormittags  
von 8 bis 9 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr in meiner Pra-  
ctik in der Thierarzneischule.  
**Dr. Erler.**

Nachdem der Verfasser des in Nr. 158 der Dresden. Nach-  
richten vom 7. Juni d. J. unter der Bezeichnung: „Aus der  
Nähe von Altenberg“ zu Lesenden Artikel,  
**Herr Kirchschullehrer**  
**Carl Ernst Eduard Eissner in Johnsbad,**  
wegen der darin enthaltenen Beleidigung des Königlichen Cas-  
sienrichters Herrn Carl Hermann Rudolf zu Wärenfels, sowie  
des Königlichen Obergerichters Herrn Heinrich Gotthard Witzke  
dieselbst, auf den von den Rechtsgenossen Strafantrag in  
Sachmündigkeit 1866 des Strafgesetzbuchs für das Deutsche Reich in  
eine Geldstrafe von Dreißig Thalern und zu Tragung der  
Kosten durch Gerichtsamtbezirk vom 11. September d. J.  
rechtskräftig beurtheilt worden ist, so wird Solches auf Antrag  
der genannten Privatankläger andurch bekannt gemacht.  
Laurenstein, am 6. October 1873.

**Zither.** **Carl Hittig**, Lehrer der Zither, **Wilsch,**  
hat das besten Rufes in den höchsten Kreisen  
von London zu erfreuen hat, ist wieder angekommen, und  
Winter über bis zu Beginn der Londoner Saison hier  
auf zu geben. Derselbe ist, geklärt auf seine langjährige Unterrichts-  
Erfahrung in der Lage, jeden Schüler in überraschend kurzer Zeit  
zum Spielen zu bringen und erlernt sich auch für Solche, welche  
sich auf diesem Instrumente gänzlich auszubilden wünschen.  
Gleichzeitig empfiehlt er seine neue englische Zitherschule.  
Wilsch, Nähere gr. Wilschstraße 24, 2. St. rechts. Zu sprechen  
von 2-4 Uhr Nachmittags.  
Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich am heiligen Tage  
das Geschäft des **Herrn Fleischer Emil Müller,**  
**Wilschstraße Nr. 3,**  
käuflich übernommen, und bitte, das meinem Vorfahren geschenkte  
Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.  
Dresden, den 5. October 1873.  
Achtungsvoll  
**Ernst Göhler.**

**Die Goldfischzüchterei**  
26 große Plauenischestraße 26  
empfeilt **Goldfische** in allen Größen zu billigsten Preisen,  
**junge Goldfische pro Duzend von 18 Ngr. an.**  
Soeben erschienen in der Verlagbuchhandlung von **Friedrich**  
**Tittel** in Dresden:  
**Doctor Eisenbart.**  
**Humoristischer Volks-Kalender**  
für 1874.

**Der Hausarzt,**  
oder mehr als 1000 Mittel gegen alle Krankheiten der Menschen,  
als: Abzehrung, Melancholie, Bräunung, Krämpfe, Nerven,  
Gicht, Rheumatismus, Epilepsie, Fieber, Bluthochdruck, Kopf-  
schmerzen, Krämpfe, Krämpfe, Krämpfe, Krämpfe, Krämpfe,  
Blut- und Cholerakrankheiten, Schlaflosigkeit, Jähnel aller Art etc.  
Neueste Grundbedingung und blättrische Regeln,  
um ein hohes Alter zu erreichen.  
Von **Dr. J. Wilson.**  
Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

**Für Damen!**  
In meinem Lehr-Institut, Friedrichstraße 44 (unmittelbar  
gegenüber dem 13. October ein neuer Kursus in  
der **Zeichnen- und Zeichenkunst.**  
Das Vertrauen, welches ich von allen Seiten genieße, läßt  
mich die Hoffnung ausprechen, daß ich auch bei diesem neuen  
Kursus wieder eine große Anzahl von Schülerinnen bestellige  
werde ich gewiß Alles aufbieten, das mir geschenkte Vertrauen  
vollständig zu rechtfertigen.  
Die Damen lernen nach einem kunstvollen, aber leichtfaßlichen  
Systeme **Malen**, nach diesem Maße alle nur vorkommenden  
Schnitte **genau** nach dem **zeichnen**, und nach diesen  
Schnitten die **Damen- und Kindergarderobe geschmackvoll**  
und **ganzmässig** anfertigen. Damit die Damen nach Beendi-  
gung des **Kursus** ganz sicher allein fortzuschneiden können, erhal-  
ten sie ein **Lehrbuch** über die **sämmliche Damenschneider-  
und Schnittzeichnung.**  
Die **Zeichzeit** richtet sich nach dem Auffassungsvermögen der  
Schülerinnen und **beamt** circa 7, 8-9 Wochen.  
Anmeldzeit täglich bis Nachmittags 5 Uhr. Honorar 8 Ngr.  
**Louise Nünchert, geb. Daßler,**  
Lehrerin.

**Mit 2000 bis 3000 Thalern**  
kann sich Jemand im Stillen an einem lukrativen Geschäft be-  
theiligen. Dasselbe gewährt einen  
Nutzen von 100 pSt. und wird  
jeder bekommt Sicherheit in die  
Hände. Bei rechtlicher Direction  
Übersicht. Abreisen erbeten un-  
ter **Nr. 76** in die Expedition der  
Börsen-Zeitung, Aronenstraße 37  
in Berlin.  
**Sopha, Schränke, Kümmeliche**  
**Möbel, Mehl, Varentafel** zu  
verf.: **Wilschstraße 12, im Hofe.**

**Für Buchbinder.**  
Eine seit einigen 20 Jahren  
bestehende Buchbinder- und Ge-  
schäftsbuchdrucker-Handlung,  
ausgezeichnete Kundschafft  
erfreut, mit **completem** Werkzeu-  
gen und **Werkzeugen** ausgerüstet,  
soll **günstige** Verhältnisse her-  
stellen, **sofort** verkauft werden. **Die**  
**Nähere** unter **Spitze A. U. 44**  
**posto romano** Ehemalig.  
**Das heutige Blatt enthält**  
**3 Seiten**  
und 1 Extra-Beilage der **Buch-**  
**handlung von** **Alexander**  
**Göhler.**

**Dr.**  
Kaiser  
geladen, nach  
ver der Ein-  
lungen aller  
Leiden Wien  
mark um so  
und je aufre-  
folcher Heftig-  
gebeugt geht  
Große unan-  
gelegten Zeit  
die seinen so  
Wahres an  
wieviel hier  
werthen wird  
Donau steht,  
Wilhelm heft  
aus machte,  
Pfligt gegen  
bigkeit betra-  
nicht entziehe  
A prop  
Samstag, ip  
plet und über  
aus dem Ent-  
niquets Hun  
höchstens noch  
ding's um ge-  
valdirectors  
rüd. Dieser  
Menschen ge-  
höchstens 70,  
Monate lang  
schritten war  
nicht unter 1  
deren Eingan-  
proffert. We-  
Frage durch  
alter der Ma-  
weigert sich,  
der Generabi-  
ordnung durch  
höchste Rechts-  
In Ver-  
Nahrungsre-  
sei. In der U-  
lin hohen De-  
falliment be-  
hüten. Uepp-  
von Familien-  
sicht benutzte  
doppelter Stäu-  
heim zu grün-  
Spize einer  
der Gesellschaf-  
das zehnfache  
„civilen Preise  
Berlin, in Na-  
Ziegeleien, fern  
Fabriken, erwid-  
Fabrik für die  
welche zum Th-  
innerhalb Zah-  
hatte die Befehl  
duffrierte Unt-  
Actien-capital-  
bare Passion  
schuldet die We-  
nen Anlaß, die  
schen Speculati-  
ganze Unter-  
war als böhm-  
Wilhelm und  
um den drohen-  
haben diesen  
Glauben beieig-  
Danf ihren Er-  
Die Mittel der  
des preußischen  
einen Vorzug zu  
schäft, dem legi-  
der Theilheilig-  
Speculanten en-  
leit auf und  
Vörsenabenteu-  
liegenden Major-  
fangen. Wir  
Grundzüge sich  
den? Wir er-  
Berlins. Wie  
Jirleim Berlins  
losen Malles ja  
durch Vörsenge-  
ihm dies durch  
pflichtungen von